

I will find my true love

Von Penelo89

Prolog: Prolog

Wie lange geht das schon? Wie oft stand ich schon vor dieser Klippe und wollte mein sinnloses Leben, das ich auf dieser Welt friste, beenden? Ist es überhaupt noch ein Leben? Nein! Seit meiner Geburt bin ich gefangen in einer Welt voller Hass, Verachtung und Einsamkeit. Am Tag an dem mein Leben beginnen sollte, wurde es mir auch schon genommen. An jenen verhängnisvollen Tag griff das Neunschwänzige Fuchsungeheuer, Kyubi, mein Heimatdorf Konoha Gakure an. Jener Dämon schien unbesiegbar zu sein und am Ende wurde es in den Körper eines Neugeborenen versiegelt, das erst vor kurzer Zeit seine ersten Atemzüge gemacht hat. Dieses Kind war ich. Der Hokage der vierten Generation, mein eigener Vater, bannte es in mich seinen eigenen Sohn. Dabei starben jedoch sowohl mein Vater als auch meine Mutter. Seit dem bin ich dazu verdammt mein Leben von Einsamkeit, Hass und Verachtung bestimmen zu lassen. Meine Eltern baten vor ihrem Tod, mich nicht zu verstoßen, nicht nur den Dämon in mir zusehen sondern den Menschen. Doch die Menschen Konohas waren beherrscht von ihrer Angst und ihren Hass. Sie konnten nicht vergessen, was Kyubi ihnen antat. Doch können oder wollen sie nicht sehen, was sie mir antaten. Sie verurteilten mich, ein Kind das keine Schuld trug, nicht wusste warum es keine Familie keine Freund oder irgendjemanden hatte, der einen zeigte zu lieben. Ja, wie oft habe ich nach dem Warum gefragt? Tag für Tag sehe ich in jene Augen, die soviel Hass ausstrahlen, sterbe jeden Tag aufs Neue, meine Seele zerbricht daran, oder ist sie schon zerbrochen? Trotz des Schmerzes der mich quält, zeige ich meinen Schmerz jedoch nicht. Nein! Diese Genugtuung gebe ich ihnen nicht. Meinen Stolz und meinen Traum können sie mir nicht nehmen. Auch jetzt noch klammere ich mich verzweifelt an meinen Traum, an diese Hoffnung doch noch einmal akzeptiert zu werden und Teil dieses Dorfes zu sein. Immer wieder setze ich meine Maske auf, jenes fröhliche Lächeln an dem ich zerbreche. Immer wieder frage ich mich warum ich mir das antue und komme zu keinem Ergebnis. Dann muss ich immer an dich denken, an unsere erste Begegnung. Ich erinnere mich noch sehr gut an dich, deine blutroten Augen die mich kalt fixieren, deine wunderschöne Alabaster Haut und dein seidiges schwarze Haar. Das Einzige, was mir einfiel war, wie wunderschön du doch bist. Ich verlor mich für einen Moment in deinen gefährlichen, aber wunderschönen Augen, die mich in ein blutrotes Meer versinken ließ. Und dann vor einer Woche trafen wir uns wieder. Kyu hatte mir davor die Wahrheit über dieses Dorf erzählt. Wie könne Menschen nur sgrausam sein.

Tja das war also das erste Kapi. Hoffe mal es hat euch gefallen! Und bitte nicht vergessen: Kommis schreiben. Ideen zu Story werden dankend angenommen. Also bis

demnächst!